

# Ovidiu Gañ: Brückenbauer der deutschen Minderheit in Rumänien

Ovidiu Gañ, der engagierte Abgeordnete der deutschen Minderheit in Rumänien (DFDR), besucht regelmäßig die Lokalforen des Demokratischen Forums der Deutschen in Rumänien, um transparent über seine Aktivitäten zu berichten und sich über die Herausforderungen und Entwicklungen der deutschen Gemeinschaft im Land zu informieren. Am Dienstag besuchte er das Forum in Piatra Neamț und am Mittwoch das Zentrumsforum in Bacău. In diesen Foren teilte Gañ seine Erfahrungen aus 20 Jahren parlamentarischer Arbeit für die deutsche Minderheit und hob die zentrale Rolle der deutschen Gemeinschaft hervor, die sich durch Glauben, Bildung, Kultur und Politik auszeichnet.

In Bacău betonte er besonders die wertvolle Zusammenarbeit zwischen den Emigranten der deutschen Minderheit in Deutschland und den in Rumänien lebenden Mitgliedern. Diese enge Verbindung sei entscheidend für den Erhalt und die Stärkung der deutschen Minderheit in Rumänien. Gañ erinnerte daran, dass das DFDR nach 1989 gegründet wurde, um die Interessen aller deutschen Gruppen in Rumänien zu



bündeln und gemeinsam zu vertreten.

In seinen Ausführungen wies Gañ auf die kontinuierliche Unterstützung Deutschlands für die deutsche Minderheit hin. Er berichtete beispielhaft von dem Besuch der bayerischen Ministerin Ulrike Scharf und den Hilfsprojekten für soziale Einrichtungen. Gañ erzählte dabei von seinem Engagement für deutsche Schulen in Rumänien, die Förderung von Deutsch als

Fremdsprache, die Erhaltung des Kulturerbes und nicht zuletzt die Begleitung sozialer Projekte wie beispielsweise Seniorenheime. Er bezeichnete die deutsche Minderheit als wichtige Brückenbauerin in Europa, die zur Stärkung der Beziehungen zwischen beiden Ländern beiträgt.

Darüber hinaus informierte Gañ die Mitglieder des Forums über seine regelmäßige Teilnahme an Treffen der rumänischen Re-

gierung mit deutschen Delegationen. Diese Gespräche konzentrieren sich oft auf die Lage der deutschen Minderheit und die Vertiefung der engen Beziehungen zu Deutschland, die durch wirtschaftliche Kooperationen untermauert werden. Gañ betonte, dass diese Partnerschaften für die deutsch-rumänische Zusammenarbeit von großer Bedeutung sind und die Grundlage für eine gemeinsame Zukunft bilden.

Er wies auf seine Facebook-Seite „Ovidiu Victor Gañ“ hin, auf der er Informationen zu seinen Aktivitäten veröffentlicht.

Nach seinem transparenten und sympathischen Bericht forderte der Parlamentarier die Mitglieder des Zentrumsforums Bacău auf, über die Entwicklung ihres Forums zu berichten. Mihai Todasca, der ehemalige Vorsitzende des Zentrumsforums Bacău, erwähnte die gute Zusammenarbeit zwischen den Minderheiten in Bacău, die auch gemeinsame Projekte umsetzen. In den Gesprächen wurde die positive Entwicklung

der Mitgliederzahlen und die hohe Besucherzahl der Veranstaltungen in Bacău hervorgehoben. Weitere Informationen und Bilder sind auf der Website des Bacăuer Forums unter [www.forumbacau.ro](http://www.forumbacau.ro) zu finden.

Mit seinem unermüdlichen Einsatz und seiner Vision trägt Ovidiu Gañ dazu bei, die Stimme der deutschen Minderheit in Rumänien zu stärken und deren kulturelles Erbe zu bewahren. Seine Arbeit ist ein lebendiges Beispiel dafür, wie eine Gemeinschaft, die auf jahrhundertalten Traditionen basiert, auch in einer sich ständig verändernden Welt von Bedeutung sein kann.

Am Ende stellte er noch das Buch „Ovidiu Gañ – Zwei Jahrzehnte im Parlament“ von Siegfried Thiel vor und übergab signierte Exemplare an die Teilnehmer. Siegfried Thiel hat aufgrund der monatlichen transparenten Berichte, die Ovidiu Gañ in der Banater Zeitung veröffentlicht, sowie weiterer Beiträge und Interviews das Buch über seine parlamentarische Arbeit in den letzten 20 Jahren zusammengestellt. Es kann auch als Werdegang der Rumäniendeutschen seit 2005 gelesen werden.

Ulrich Brunhuber

## Schüleraustausch

### Schillerlyzeum Großwardein – Evangelisches Lyzeum Tharandt

Am Sonntag kamen wir als Gruppe in Großwardein/Oradea an, wo uns die rumänischen Gastfamilien herzlich willkommen hießen und in unser Zuhause für die Woche brachten. Nach einer kurzen Nacht starteten viele der Schüler den Morgen mit einem Brunch, um das Wiedersehen in gemütlicher Runde zu feiern. Am Nachmittag verbrachten wir Zeit im Aquapark und hatten viel Spaß, während wir uns in kleineren Gruppen mit unseren Austauschpartnern austauschten.

Am Montagmorgen wurden wir in der Schule offiziell begrüßt, und ein Vortrag über den Kommunismus gab uns eine Einführung in Aktivitäten, welche wir im Laufe der Woche machen sollten. Danach besuchten wir den Unterricht und erkundeten am Nachmittag in Kleingruppen die Stadt Oradea, wo wir verschiedene Sehenswürdigkeiten besichtigten und die Zeit mit unseren Austauschpartnern genossen.

Am Dienstag ging es auf einen Tagesausflug nach Sighetul Marmatiei. Auf dem Weg besuch-

ten wir den „Fröhlichen Friedhof“, ein Museum über den Kommunismus sowie das Haus von Elie Wiesel, wo wir mehr über sein Leben erfuhren. Außerdem besichtigten wir ein Museum mit alten Bauernhäusern, um einen Eindruck vom früheren Leben in Rumänien zu bekommen.

Am Mittwoch standen vormittags erneut Unterrichtsstunden auf dem Programm. Anschließend machten wir eine Fahrradtour ins nahegelegene Dorf Neupalota. Die Strecke führte uns durch Oradea und entlang des Flusses. Dort besuchten wir die Dorfkirche und erfuhren einiges über die Geschichte des Dorfes und der dazugehörigen Kirche. Wegen des schlechten Wetters kehrten wir mit dem Bus nach Oradea zurück und hatten den Nachmittag zur freien Verfügung.

Der Donnerstag begann wieder mit Unterricht, bevor wir am Nachmittag eine Töpferwerkstatt in Vadu Crișului besuchten. Dort konnten wir beobachten, wie eine Vase von Hand gefertigt wurde,

und erfuhren mehr über den traditionellen Brennofen. Am Abend veranstalteten die Schüler eine kleine Feier, die auch leider schon ein bisschen als Abschluss diente. Am Freitag waren einige Schüler morgens in der Schule, während andere direkt zur nächsten Aktivität in eine Sporthalle fuhren, wo wir verschiedene Spiele spielten, um Teamgeist und Zusammenarbeit zwischen den rumänischen und deutschen Schülern zu stärken. Nach einem uns frei zur Verfügung stehenden Tag begann die Abschlussfeier mit allen Schülern und Lehrern. In der Nacht von Freitag auf Samstag traten wir schließlich die Heimreise an.

Diese Woche war eine unvergessliche Zeit voller schöner Erlebnisse, neuer Freundschaften und wertvoller Erfahrungen. Wir haben viel gelernt, gemeinsam gelacht und sind als Gruppe zusammengewachsen. Die Erinnerungen an diese besondere Zeit werden uns noch lange begleiten, und wir freuen uns schon auf ein Wiedersehen.

Clara Jäschke



Der deutsche „Nikolaus Lenau“-Kindergarten in Temeswar/Timișoara hat am Donnerstag das traditionelle Erntedankfest begangen. Die Erzieherinnen und Kinder begaben sich kurz nach 10 Uhr in die Sankt-Georgs-Kathedrale am Domplatz, um die Gaben – Obst und Gemüse – segnen zu lassen und zu spenden. Kanzleidirektor Nikola Lauš segnete das von den Kindern mitgebrachte Obst und Gemüse und hörte sich die Lieder an, die die Kleinen vorbereitet hatten. Gesungen wurden Herbst- und kirchliche Kinderlieder, wobei die Kleinen Herbstkränze auf ihren Köpfen trugen, die meisten von ihnen selbst angefertigt. Das Fest endete im Kindergarten, wo die Kinder Kuchen verzehrten.

Foto: Claudiu Călin

Schiller-Verlag Hermannstadt  
Bücher über Siebenbürgen  
[www.schiller-hermannstadt.de](http://www.schiller-hermannstadt.de)

### Allgemeine Deutsche Zeitung für Rumänien

ISSN 1221 – 7956

**Gründer:**  
Emmerich Reichrath (1941-2006), Hans Frank (1941-2010)

**Herausgeber:**  
Demokratisches Forum der Deutschen in Rumänien  
550185 Hermannstadt/Sibiu, str. Gen. Magheru 1-3

**Redaktion:**  
Bukarest, Banu Dumitrache 40  
Tel. Chefredaktion: 021/317 89 15  
Tel. Verlag: 021/317 89 18  
Fax: 021/317 89 17  
E-Mail: [info@adz.ro](mailto:info@adz.ro)  
Internet: [www.adz.ro](http://www.adz.ro)

**Chefredakteurin:** K.G. Dumitriu (Nina May)  
**Stellvertreter:** Ionuț Budașcu

**Postanschrift**  
Allgemeine Deutsche Zeitung für Rumänien,  
Of.p. 18, ghișeul 3, CP 21,  
014820 București, sector 1

#### Korrespondentenbüros:

**Hermannstadt/Sibiu**  
Tel./Fax: 0269/211 162  
E-Mail: [hermannstadt@adz.ro](mailto:hermannstadt@adz.ro)  
**Kronstadt/Brașov**  
Tel./Fax: 0268/475 841  
E-Mail: [kronstadt@adz.ro](mailto:kronstadt@adz.ro)

**Reschitza/Reșița**  
Telefon: 0355/412 579  
E-Mail: [wkremmadz@gmail.com](mailto:wkremmadz@gmail.com)

**Temeswar/Timișoara**  
Telefon: 0256/498 210  
E-Mail: [temeswar@adz.ro](mailto:temeswar@adz.ro), [bz@adz.ro](mailto:bz@adz.ro)

**Sathmar/Satu Mare**  
Telefon/Fax: 0261/711 740  
E-Mail: [rist@adz.ro](mailto:rist@adz.ro)

**Vertrieb, Anzeigen, Abos:**  
[anzeigen@adz.ro](mailto:anzeigen@adz.ro), [aboservice@adz.ro](mailto:aboservice@adz.ro)  
Mimi Enache (rumänisch)  
Tel.: 021/317 89 18  
E-Mail: [enache@adz.ro](mailto:enache@adz.ro)  
Cristiana Scărlătescu (deutsch)  
Tel.: 021/317 89 16  
E-Mail: [scarlatescu@adz.ro](mailto:scarlatescu@adz.ro)

**Druck:** Art Ideea Studio, Bukarest

Mitglied im weltweiten IMH-Netzwerk

Die ADZ benutzt Agenturmeldungen von News.ro (Bukarest) und dpa (Hamburg).

#### ADZ-Abonnements

- in den Redaktionen der ADZ in Bukarest, Hermannstadt und Temeswar oder online unter [www.adz.ro/abos](http://www.adz.ro/abos)  
- in allen Postämtern in Rumänien (Bestellnummer: 19401)  
- in Bukarest durch das Vertriebsunternehmen MANPRES (Tel. 0213 12 48 01 ; 312 48 02)

#### Auslandsabo

Über die Redaktion in Bukarest (Tel.: 0040/21/3178916, Fax: 0040/21/317 89 17, E-Mail: [aboservice@adz.ro](mailto:aboservice@adz.ro))

Das Erscheinen dieser Zeitung wird durch die finanzielle Unterstützung des DFDR gewährleistet.